

Berufsalternativen??

Beitrag von „Koko“ vom 16. Oktober 2007 16:42

Hallo!

Ich bin neu hier in diesem Forum. Kurz zu mir: Ich habe nach dem Referendariat kurz an einer Gesamtschule in NRW unterrichtet, bin dann 7 Jahre im Erziehungsurlaub gewesen (3 Schwangerschaften) und nun seit August wieder an einer anderen Gesamtschule hier in NRW - Fächer: Deutsch/ Englisch. Gut, also, meine Frage ist: WIE KOMME ICH DA WIEDER RAUS?? (wachsende Panik) --- nein, das ist natürlich nicht ganz sooooo ernst gemeint. Also, an meiner Schule sind unglaublich nette und hilfreiche Kollegen - ganz anders als an meiner alten Schule - die Kinder sind für sich alleine genommen (wie immer) alle liebenswert - ich habe sie jedoch im Rudel nicht so im Griff wie ich es gerne hätte. Das geht an meiner Schule anderen Lehrern auch so, also unsere Schülerschaft ist mehr sozialer Brennpunkt als Oberschicht. Nun jedenfalls finde ich das ewige Disziplinieren extrem hinderlich - naja, das kennt ihr ja alle. Ich fürchte, dass meine Persönlichkeit nun auch nicht so geschaffen ist, dass ich in der Hinsicht irgendwann keine Schwierigkeiten mehr haben werde. Eine Supervision werde ich deswegen übrigens auch demnächst in Anspruch nehmen - ich will ja nicht verbittert werden oder heulend aus dem Unterricht rennen (soll es ja geben- wurde ich bisher noch von verschont).

Nun ist es so, dass ich eben während meines Erziehungsurlaubes verschiedene kleine Gruppen unterrichtet habe, die sich freiwillig bei meinen Kursen angemeldet hatten und das war natürlich ein wunderschönes Unterrichten. So schön könnte es also sein. Nebenher möchte ich auch wieder solche Kurse anbieten (sobald ich erst einmal wieder in den "Unterrichtstrott" gefunden habe. Wie sieht das denn rein rechtlich mit solchen Nebenjobs aus? Macht das jemand? Abends an der VHS oder ähnliches? Wieviele Stunden dürfen das sein? Wird so etwas ohne Probleme genehmigt? Wenn meine Klasse in fünf Jahren dann mal flügge geworden ist, könnte ich dann aus den Kursen, die ich so nebenher gegeben habe, einen ganzen Beruf machen (jaja, ich werde dafür sogar meine Verbeamtung sausen lassen).

Ach, und wenn euch dann noch ein ganz anderer Beruf einfällt, in den ich meine Ausbildung etc. mit einfließen lassen kann (bin außerdem noch Theaterpädagogin) - bitte, nur zu.

LG

Frauke